VII. Wichtige kirchliche Ereignisse der Jahre 2016 und 2017

Zusammengestellt von Karl-Heinz Fix

2016

Januar

10.–15. Synode der rheinischen Landeskirche in Bad Neuenahr

– Beschluss, gleichgeschlechtliche Paare künftig kirchlich zu trauen. Pfarrern steht es offen, die Trauung aus Gewissensgründen abzulehnen;

– Beschluss, die Kirchenleitung um ein Mitglied zu verkleinern.

21./22. Sitzung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Christian-Jensen Kolleg in Breklum

– Festlegung der Schwerpunkte seiner Arbeit für das Jahr 2016: Umgang mit den Herausforderungen durch die hohe Zahl an Flüchtlingen in Europa; abschließende Vorbereitungen für das 500. Reformationsjubiläum; Förderung eines missionarischen Aufbruchs.

29. Die Nordkirche eröffnet die Wanderausstellung »Neue Anfänge nach 1945?« in der Hamburger Hauptkirche St. Jacobi.

Februar

1. Der bisherige Hamburger Propst und Hauptpastor Johann Hinrich Claussen tritt das Amt des Kulturbeauftragten der EKD an. Er wird am 2. März in Berlin in sein Amt eingeführt.

17. Die Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) startet die Internetseite evangelisch-ehrenamt.de mit Informationen rund um das Thema Ehrenamt.

18. Die AfD-Vorsitzende Frauke Petry kritisiert die Position der Kirchen in der Flüchtlingspolitik als »verlogen«, da sie zu wenig für die bedrohten Christen im Nahen Osten täten.

Der Vorsitzende der katholischen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, weist die Vorwürfe zurück, der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm würdigte das anhaltende Engagement für Flüchtlinge in Deutschland.

19. Die Evangelischen Kirche der Pfalz gibt bekannt, künftig Trauungen gleichgeschlechtlicher Partnerschaften als offizielle Amtshandlung in ihre Kirchenbücher einzutragen, aber selbst keine derartigen Trauungen vorzunehmen.

19./20. Synode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Morschen.

25.–27. Synode der Nordkirche in Lübeck-Travemünde

– Einstimmiges Votum des Bischofsrates, künftig Segnungsgottesdienste für homosexuelle Paare zuzulassen und zugleich Pastoren zu erlauben, aus Gewissensgründen eine Segnung abzulehnen;

– Mehrheitliche Forderung der Synode an die Bundesregierung, die deutsche Beteiligung am Militäreinsatz in Syrien zu beenden.

26. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) teilt mit, dass für die Spiele der Fußball-Europameisterschaft 2016 in Frankreich v. a. aus finanziellen Gründen keine Public-Viewing-Angebote in Kirchengemeinden möglich sein werden.

März

5.–8. Klausurtagung der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) in Lutherstadt Wittenberg mit dem Thema »Die Reformation als Weltbürgerin. Reformation und die Eine Welt« mit Gästen aus den Mitgliedskirchen des Lutherischen Weltbundes (LWB).

7. Treffen zwischen der Deutschen Bischofskonferenz, dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Allgemeinen Rabbinerkonferenz (ARK) und der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschlands (ORD) in Hannover.

9. Der Vorsitzende der Deutschen Evangelischen Allianz, Michael Diener, gibt bekannt, dass er sein Amt vorzeitig zum Ende des Jahres niederlegen werde. Dies habe er seinem Arbeitgeber, dem Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband anlässlich seiner Wahl in den Rat der EKD zugesagt.

10. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, kritisiert die Schließung der sog. Balkanroute für Flüchtlinge in einem Rundfunkinterview, da Griechenland mit dem Flüchtlingsstrom überfordert sei.

10.–12. Synode der württembergischen Landessynode in Stuttgart.

11. Spitzentreffen zwischen Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche mit dem Leiter des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Frank-J. Weise in Nürnberg. An dem Gespräch nahmen der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, und der Sonderbeauftragte für Flüchtlingsfragen der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Stefan Heße (Hamburg), teil. Die Vertreter der Kirchen betonten, dass die Beschleunigung von Asylverfahren nicht mit rechtsstaatlichen Einbußen einhergehen dürfe.

14.. Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) veröffentlicht in 11. Auflage die Broschüre »Gute Hoffnung – jähes Ende«, die sich an Eltern wendet, die ihr Baby verloren haben.

16. Der bayerische Landtag beschließt, den 31. Oktober 2017 zum gesetzlichen Feiertag zu machen.

17. Gottesdienst in der Herrenhäuser Kirche in Hannover zur Verabschiedung des Leiters der Finanzabteilung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), OKR Thomas Begrich, und zur Einführung seiner Nachfolgerin, OKR Heidrun Schnell.

22. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, nennt die Terroranschläge in Brüssel »feige Anschläge [, die] durch keine Religion zu rechtfertigen« seien – »Terror ist Gotteslästerung«.

April

8./9. Synode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz in Berlin

– Beschluss, dass ab 1. Juli 2016 homosexueller Partnerschaft getraut werden können, Pfarrer können die Handlung jedoch aus Gewissensgründen ablehnen.

16. Studientag der Synode der EKD in Hannover zum Thema Judenmission.

17.–21. Synode der bayerischen Landeskirche in Ansbach.

19.–23 Synode der badischen Landeskirche in Bad Herrenalb

– Beschluss, dass sich gleichgeschlechtliche Paare künftig kirchlich trauen lassen können.

20. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, besucht Papst Franziskus in Rom.

21.–23. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) führt in Brüssel Gespräche mit Spitzenpolitikern der Europäischen Union (EU-Parlamentspräsident Martin Schulz, EU-Kommissar Günther Oettinger; Erster Vizepräsident der EU-Kommission Frans Timmermans). Teil des Besuchs ist eine turnusgemäße Ratssitzung am Freitag.

25.–27. Synode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Morschen.

28. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) veröffentlicht unter dem Titel »Gute Schule aus evangelischer Sicht. Impulse für das Leben, Lehren und Lernen in der Schule« einen Text der Kammer für Bildung und Erziehung, Kinder und Jugend.

29. Verabschiedung von Klaus Winterhoff als Juristischer Vizepräsident der Evangelischen Kirche von Westfalen. Sein Nachfolger wird Arne Kupke.

Mai

1.–4. Synode der pfälzischen Landeskirche in Bad Dürkheim.

2. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, zieht gegenüber dem Sender NDR-Info hat eine kritische Bilanz zum Bundesparteitag der AfD in Stuttgart und erklärt, dass die AfD eine zerrissene Partei bleibe: Teile der AfD stellen das Recht auf freie Religionsausübung in Frage und wollen ganze Gruppen von Menschen vom öffentlichen Leben Deutschlands ausgrenzen. Das ist mit dem Grundgesetz und unserer christlichen Wertewelt nicht zu vereinbaren. Die AfD versäume es auch, zum gesellschaftlichen Ausgleich beizutragen.

4. Der Pfarrer der Kirchengemeinde Vöhringen/Iller, Jochen Teuffel, erteilt dem Leitenden Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), Landesbischof Gerhard Ulrich (Schwerin), wegen dessen »Osterbotschaft« in der Evangelischen Zeitung (EZ) für Schleswig-Holstein und Niedersachsen (27. März) Kanzelverbot. Er begründet dies mit CA XXVIII.

21. Synode der Landeskirche von Schaumburg-Lippe in Lindhorst

– Beschluss, einen Meinungsbildungsprozess über die Segnung homosexueller Paare einzuleiten. Dazu ist für Herbst 2016 eine Fachtagung geplant.

Juni

2.–4. Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Frankfurt/M.

4. Jährliches Treffen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit dem Koordinationsrat der Muslime (KRM). Beide Seiten äußern sich besorgt über die Entwicklung des gesellschaftlichen Klimas in Deutschland, das drohe, von Vorurteilen, Ressentiments und Beschimpfungen bestimmt zu werden. Beide Seiten stimmen darin überein, dass die Religionsgemeinschaften zur Deeskalation und zum Abbau von Diskriminierungen beizutragen hätten.

11. Vertreter von Kirchen und Laienorganisationen aus verschiedenen europäischen Ländern gründen in Kappel in der Schweiz den Verein »European Christian Convention« gegründet. Damit hätten die Pläne für ein europaweites Treffen der Christen Fahrt aufgenommen, erklärte der Deutsche Evangelische Kirchentag, der Gründungsmitglied des neuen Vereins ist, am Montag in Fulda.

25. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) beruft Kirchenpräsident Volker Jung zum Sportbeauftragten; Präses Annette Kurschus zur Beauftragten des Rates für die deutsch-polnischen Beziehungen, Landesbischof Christoph Meyns zum Beauftragten für den Kontakt zu den evangelischen Kommunitäten und Professor Christoph Markschies für den Kontakt zum Johanniterorden.

Juli

8. Marlehn Thieme, Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wird zur Vorsitzenden des ZDF-Fernsehrates gewählt.

9. Prof. Dr. Michael Welker (Heidelberg) wird in Basel mit dem Karl-Barth-Preis der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) ausgezeichnet.

12. Gemeinsame Stellungnahme des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Situation von christlichen Flüchtlingen und Angehörigen religiöser Minderheiten in deutschen Asylbewerberunterkünften.

20. Die TelefonSeelsorge der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland veröffentlichen die Broschüre »Suizidprävention – Damit das Leben weitergeht«.

21. Der Bevollmächtigte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Martin Dutzmann, spricht sich für Diskussionen mit Vertretern der AfD auf dem Kirchentag 2017 aus.

23. Weltkongress der TelefonSeelsorge in Aachen und 60-jähriges Jubiläum in Deutschland.

August

13. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, besucht in Cagliari (Sardinien) in das Schiff »Werra« der Bundesmarine, die im Rahmen der EU-Operation »Sophia«/European Union Naval Force – Mediterranean im Mittelmeer zur Bekämpfung von Schleusernetzwerken eingesetzt ist.

September

1.–4. Feier des 25-Jahr-Jubiläums der deutsch-britischen Kirchenpartnerschaft der anglikanischen Kirche von England und der Evangelische Kirche in Deutschland in München.

16. Der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, und der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, stellen die gemeinsame Erklärung »Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen« vor, in der als Ziel ökumenischer Bemühungen ein gemeinsames Abendmahl von Katholiken und Protestanten genannt wird.

22. Start einer EKD-weiten Recruitingkampagne zum Pfarrberuf.

Eröffnung der Wanderausstellung »Gelebte Reformation zwischen Widerstand und Anpassung« im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

23. Zum Auftakt ihrer Arbeit treffen sich erstmalig alle 134 Mitglieder der sieben beratenden Kammern der EKD zu einem Kammertag mit dem Rat und dem Präsidium der Synode.

25. Eröffnung der Interkulturelle Woche der Kirchen in Friedland bei Göttingen.

26. 74. Deutscher Pfarrerinnen- und Pfarrertag in Lübeck-Travemünde unter dem Motto »endlich leben«.

28./29. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen veröffentlicht auf ihrer Mitgliederversammlung in Augsburg ein ökumenisches Wort zum Reformationsjubiläum unter dem Titel »Versöhnt miteinander«.

Oktober

2. Die Alt-Katholiken in Deutschland und die Vereinigte Evangelisch Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) erkennen gegenseitige Firmung und Konfirmation an.

8. Der Evangelische-theologische Fakultätentag verabschiedet auf seiner Plenarversammlung in Münster eine Rahmenverordnung für ein berufsbegleitendes Theologiestudium. Demnach ist der Erwerb eines »Master of Divinity« vorgesehen. Dieser Studiengang kann sowohl berufsbegleitend als auch in Vollzeit absolviert werden kann und soll Menschen in einem späteren Lebensstadium den Zugang zum Pfarrdienst ermöglichen, wenn sie ein Bachelorstudium abgeschlossen haben und fünfjährige Berufserfahrung im kirchennahen Bereich sowie Sprachkenntnisse in Hebräisch und Griechisch vorweisen können.

11. Berufung von Pastorin Henrike Müller zur Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Amt der VELKD.

16. Beginn der Pilgerreise von jeweils neun Mitgliedern des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Deutschen Bischofskonferenz nach Israel. Die Pilgerreise versteht sich als gemeinsamer Auftakt zu dem zwischen beiden Kirchen verabredeten Christusfest. Teilnehmer vonseiten der EKD sind: Ratsvorsitzender der EKD, Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm (München), Stellv. Ratsvorsitzende Präses Annette Kurschus (Bielefeld), Präses der Synode der EKD Dr. Irmgard Schwaetzer (Berlin), Bischöfin Kirsten Fehrs (Hamburg), Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke (Bückeburg), Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt (Tübingen), Prof. Dr. Jacob Joussen (Düssel-

dorf), Prof. Dr. Dr. Andreas Barner (Ingelheim) und Direktorin Marlehn Thieme (Bad Soden) sowie der Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD, Dr. Thies Gundlach. Teilnehmer vonseiten der Deutschen Bischofskonferenz sind: Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx (München und Freising), Erzbischof Dr. Ludwig Schick (Bamberg), Erzbischof em. Dr. Robert Zollitsch (Freiburg), Bischof Dr. Stephan Ackermann (Trier), Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Osnabrück), Bischof Dr. Gerhard Feige (Magdeburg), Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Essen), Weihbischof em. Dr. Hans-Jochen Jaschke (Hamburg) und Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger (Hildesheim) sowie der Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz, P. Dr. Hans Langendörfer SJ.

16.–20. Synode der badischen Landeskirche in Bad Herrenalb.

17. Beschluss der Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, gottesdienstliche Segnungen Homosexueller in eingetragenen Lebenspartnerschaften zuzulassen, sofern Pfarrerinnen oder Pfarrer sich nach Beratung mit dem Kirchenvorstand dazu bereit erklären.

31. Auftakt der Feierlichkeiten für das 500-jährige Reformationsjubiläum mit einem Festgottesdienst in der Berliner Marienkirche.

Den Gottesdienst gestalten Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Margot Käßmann, EKD-Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017, Gregor Hohberg, Pfarrer St. Marien, Erzbischof Dr. Heiner Koch, Erzbistum Berlin und Metropolit Augoustinos Lambardakis. Die Predigt hält Bischof Dr. Markus Dröge.

Während des Gottesdienstes wird der Mainzer Bischof und langjährige Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), Kardinal Karl Lehmann, mit der Martin-Luther-Medaille der EKD ausgezeichnet. Damit würdigt die EKD Lehmanns einzigartige Verdienste um die Ökumene in Deutschland.

November

3.–5. Generalsynode der VELKD in Magdeburg

– Die gemeinsame Steuerungsgruppe von VELKD, UEK und EKD legt ein Modell vor, gemäß dem die Organe und Gremien von EKD, UEK und VELKD aus einem Kirchenamt bedient würden. Dazu sollen die bisherigen Strukturen der drei Ämter aufgelöst und ein gemeinsames neues Amt gebildet werden.

4.– Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in Magdeburg.

6.–9. Synode der EKD in Magdeburg

– Absage an die Judenmission, da Christen nicht berufen seien, Israel den Weg zu Gott und seinem Heil zu weisen;

– Kundgebung zum Schwerpunktthema mit dem Titel »Europa in Solidarität – Evangelische Impulse«. Man wolle mit verängstigten Menschen sprechen und den Rechten und Populisten nicht die Köpfe und Herzen derer überlassen, die aus Verunsicherung nach einfachen Antworten suchen;

– Bestürzung über den Wahlausgang in den USA, da Donald Trump mit Parolen der Angst, des Hasses und der Ausgrenzung ganzer Men-

schengruppen geworben und die Demokratie und ihre Regeln verhöhnt;

– Präsentation der Studie »Kirchenmitgliedschaft und politische Kultur«;

– Zustimmung zur geplanten Zusammenführung der Kirchenämter der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), der Union Evangelischer Kirchen (UEK) und der EKD;

– Vorlage einer Zwischenbilanz des Reformprozesses »Kirche im Aufbruch«. Es wurde deutlich, dass die Veränderungs- und Fusionsvorschläge der EKD bei den Landeskirchen auf erheblichen Widerstand gestoßen sind;

– Berufung von ca. 30 »Scouts«, die im Jubiläumsjahr selbstgewählte Veranstaltungen beobachten und ihre Eindrücke festhalten sollen;

– Die acht Jugenddelegierte in der Synode erhalten Antragsrecht;

– Wunsch, dass die Bundesregierung umgehend einen ambitionierten Klimaschutzplan 2015 verabschiedet und dass mehr Geld des Bundes in Kindertagesstätten fließen soll.

12.–14. Synode der sächsischen Landeskirche in Dresden

– Erinnerung an die Einführung der Frauenordination in der Landeskirche im Jahr 1966 und Verlesung eines Schuldbekenntnisses gegenüber den zuvor vom Pfarramt ausgeschlossenen Frauen;

– Beratung über die künftige Personalplanung mit einem Abbau von rund 40 Prozent der Pfarrstellen bis 2040;

– Beschluss zum Neubau eines landeskirchlichen Archivs.

14.–17. Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen

– Entscheidung über die Einführung des Titels »Bischof« wird vertagt.

16.–19. Synode der evangelischen Kirche in Mitteldeutsche in Erfurt

– Verurteilung der judenfeindlichen Äußerungen Martin Luthers.

17.–19. Synode der pfälzischen Landeskirche in Speyer.

17.–19. Synode der oldenburgischen Landeskirche in Rastede bei Oldenburg

– Beschluss, die finanzielle Unterstützung der »Evangelischen Zeitung« zum Jahresende einzustellen.

18./19. Synode der Evangelischen Landeskirche Anhalts in Dessau.

18. Synode der reformierten Kirche in Emden.

20.–24. Synode der bayerischen Landeskirche in Bad Reichenhall.

21. Der sächsische Landesbischof Carsten Rentzing wird auf der Bundesversammlung des Martin-Luther-Bundes zu dessen neuem Präsidenten gewählt.

21.–22. Synode der lippischen Landeskirche in Detmold.

21.–24. Synode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Hofgeismar.

22.–25. Synode der hannoverschen Landeskirche in Hannover.

23. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland entzieht der Evangelisch-Lutherischen Kirche Lettlands die Hoheit über die von ihr gezahlten Hilfsgelder wegen der Entscheidung, die Frauenordination abzuschaffen.

23. Synode der bremischen Landeskirche.

23.–26. Synode der Landeskirche von Hessen und Nassau in Frankfurt.

24.–26. Synode der Nordkirche in Travemünde.

24. Das Liturgiewissenschaftliche Institut der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) veröffentlicht in der Reihe »Beiträge zu Liturgie und Spiritualität« das Buch »Jazz und Kirche«.

Dezember

1. Bund, Länder und Kirchen unterzeichnen am Rande der 93. Arbeits- und Sozialministerkonferenz (ASMK) in Lübeck die Verwaltungsvereinbarung zur Errichtung der Stiftung »Anerkennung und Hilfe« zu gunsten von Kindern und Jugendliche, die in der Zeit von 1949 bis 1975 in der Bundesrepublik Deutschland bzw. 1949 bis 1990 in der DDR in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Psychiatrie Leid erfahren haben.

12. Tagung des Hauptvorstandes der Evangelischen Allianz in Kassel
– Wahl von Ekkehart Vetter zum neuen Vorsitzenden.

2017

Januar

8.–13. Synode der rheinischen Landeskirche in Bad Neuenahr.

13. Der Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Markus Dröge, erklärt, dass er dem Vorstoß des Berliner Kultursenators für eine Überprüfung des Neutralitätsgesetzes zustimme.

15. Festakt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Frankfurt anlässlich des 125. Geburtstages ihres ersten Kirchenpräsidenten Martin Niemöller (1892–1984).

Gedenkgottesdienst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zur Erinnerung an Bischof Otto Dibelius (1880–1967).

18. Verleihung des Hanna-Jursch-Preises der EKD an der Universität Halle an Ulrike Witten. Christin Matuschek und Sonja Kristina Weeber wurden mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet. Ulrike Witten wird für die Studie »Diakonisches Lernen an Biographien. Elisabeth von Thüringen, Florence Nightingale, Mutter Teresa« ausgezeichnet. Sonja Kristina Weeber erhält den Preis für ihre Masterarbeit »Dissident*innen im Kampf gegen den § 218 – Beiträge feministischer Theolog*innen in den deutsch-deutschen Diskussionen um den Schwangerschaftsabbruch zwischen 1971 und 2001 – Eine diskurstheoretische Analyse«; Christin Matuschek für die Staatsexamensarbeit »Der Beitrag der Queer Theologie als Fortführung feministischer Ansätze im Religionsunterricht«.

19. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, äußert sich beim Jahresempfang der Evangelischen Akademie Tutzing besorgt über ein wachsendes »Klima von Abwertung und Diffamierung« geäußert, das die Diskurskultur in Deutschland gefährde.

20. Konsultation »Religion an der Hochschule« im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Hannover auf Einladung des Bundesverbandes der Evangelischen Studierendengemeinden.

22. Die Evangelische Kirche im Rheinland und die Evangelische Kirche von Westfalen erklären, künftig enger mit dem katholischen Bistum Essen zusammenarbeiten zu wollen. Sie veröffentlichen dazu einen gemeinsamen Aufruf mit dem Titel »Ökumenisch Kirche sein«. Man wolle den Glauben zunehmend gemeinsam in der Öffentlichkeit durch die Feier ökumenischer Gottesdienste und gemeinsame missionarische Projekte bezeugen. Für Pfingsten ist wird eine ähnliche Vereinbarung mit dem katholischen Bistum Münster angekündigt.

23. Gespräch des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit dem Präsidium der SPD in Berlin. Themen waren u. a. die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Deutschland und Europa, die Gestaltung der Integration von Flüchtlingen sowie ein Ausblick auf das Reformationsjahr 2017.

Februar

1. Oberkirchenrätin Elke Sievers wird stellvertretenden Leiterin des Amtes der VELKD und Referentin für juristische Grundsatzfragen.

6. Treffen zwischen Vertretern der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Rom mit Papst Franziskus im Rahmen einer Privataudienz, an der auch der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, teilnimmt.

März

2. Der Leiter des Forschungsbereichs Religion und Politik an der Berliner Humboldt-Universität, Rolf Schieder, fordert in einem Gastbeitrag für die »Zeit«-Beilage »Christ & Welt« die Einrichtung einer »Fakultät der Theologien« in Berlin. Angesichts des Beschlusses des Berliner Senats, ein Institut für Islamische Theologie einzurichten, brauche es seitens der Humboldt-Universität »einen ebenso mutigen Schritt«. Es sei »dringend geboten, zeitgleich mit einem islamischen Institut auch ein katholisches Institut einzurichten und eine angemessene Repräsentation des Judentums sicherzustellen«. Für Studenten könne dies »ein einmaliger Lernort« werden. Zugleich warnt Schieder vor »einer Selbstisolation der protestantischen Theologie« an den Universitäten. Anstatt über eine so noch nie dagewesene »Fakultät der Theologien« nachzudenken, dominiere »defensives Besitzstandsdenken«. Auch die rechtlichen Hürden seien in Berlin niedriger als vermutet. Als Gründungsdekan für die Einrichtung schlägt Schieder den jetzigen Dekan der Theologischen Fakultät, Christoph Markschies, vor, der sich allerdings gegen eine »multireligiöse Mischfakultät« ausgesprochen hatte. Eine derartige Fakultät entspreche nicht dem deutschen Religionsverfassungsrecht. Vielmehr seien separate Einrichtungen für islamische, jüdische und katholische Theologie wünschenswert, die dann auf unterschiedliche Weise miteinander kooperieren könnten.

2.–4. Synode der Nordkirche in Travemünde

– Beschluss eines Positionspapiers »Gerechter Frieden« unter Ausschluss der strittigen Punkte zu Militäreinsätzen;

– Beschluss einer Resolution zum G-20-Gipfel in Hamburg am 7./8. Juli.

2.–5. 21. Liturgisches Fachgespräch des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

(VELKD) in Form eines öffentlichen, international besetzten Symposiums zum Thema »Improvisation und die Klangfarben des Evangelischen Gottesdienstes«.

5. Eröffnung der »Woche der Brüderlichkeit 2017 in Frankfurt/M. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, kündigte an, dass die EKD gemeinsam mit ihren Gliedkirchen eine neue Stiftungsprofessur zur Erforschung und Förderung des christlich-jüdischen Dialogs für die Dauer von zehn Jahren einrichten wolle.

6. Christlich-jüdisches Gespräch in Frankfurt mit Vertretern der Deutschen Bischofskonferenz, des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Allgemeinen und der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschlands zum Thema »Reformation, Reform und Tradition«.

9. Der Bundestag lehnt einen Antrag der Linkspartei zur Überprüfung der staatlichen Leistungen an die beiden großen Kirchen mit der Mehrheit der Stimmen der Koalition ab, die Grünen enthielten sich.

12. Gemeinsamer Buß- und Versöhnungsgottesdienst der katholischen und der evangelischen Kirchen der Hildesheimer Michaeliskirche in Anwesenheit von Bundespräsident Joachim Gauck, Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie Bundestagspräsident Norbert Lammert. Der Gottesdienst ist das zentrale Ereignis eines sogenannten »Healing of Memories«-Prozesses, mit dem die Kirchen gemeinsam nach Wegen zur Versöhnung suchen.

Ökumenischer Bußgottesdienst in Biberach an der Riß, in dem der Bischof der katholischen Diözese Rottenburg-Stuttgart, Gebhard Fürst, und der württembergische Landesbischof Frank Otfried July um Vergebung für in der Vergangenheit geschlagene Wunden bitten.

14. In einem Festgottesdienst in Schwäbisch Gmünd wird Ekkehart Vetter offiziell in das Amt des Vorsitzenden der Deutschen Evangelischen Allianz eingeführt. Vetter ist Präses des Mülheimer Verbands Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden.

18.–20. Klausurtagung der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) in Goslar zu Perspektiven der Gemeindeentwicklung aus soziologischer, theologischer und kirchenrechtlicher Sicht unter der Überschrift »Zukunft Gemeinde – Potenziale erkunden«. Bischöfinnen und Bischöfe aus dem Baltikum und aus Skandinavien nehmen als Gäste teil.

22. Fachtagung der evangelischen und katholischen Kirche zum Thema »Zwischen Polarisierung und Konsens – Wie steht es um unsere Demokratie?« in der Französischen Friedrichstadtkirche in Berlin mit Bundestagspräsident Norbert Lammert, Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte (Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen), Prof. Dr. Reiner Anselm, München (Vorsitzender der Kammer für öffentliche Verantwortung der EKD), Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Vorsitzender der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der Deutschen Bischofskonferenz), Dr. Irmgard Schwaetzer (Präses der Synode der EKD) und Prof. Dr. Thomas Sternberg (Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken).

25. Die Pommersche Evangelische Kirchenkreis beschließt auf seiner Synode in Züssow, Verbindungen zwischen der früheren Kirchenleitung und dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR in den 1980er Jahren

neu aufarbeiten zu lassen und setzt dazu eine Sachverständigengruppe ein.

26.–30. Synode der bayerischen Landeskirche in Coburg

– Beschluss der Weiterführung des Konzeptes »Profil und Konzentration«;

– Beschluss, die Barmer Theologische Erklärung von 1934 in der Kirchenverfassung zu verankern.

April

3. Festakt zum 25-jährige Jubiläum der Evangelischen Partnerhilfe

Die Präses der Synode der EKD, Irmgard Schwaetzer, würdigt die Partnerhilfe als wichtiges Zeichen der Solidarität von Pfarrerinnen und Pfarrern und von kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland mit ihren Amtsgeschwistern und Mitchristen in Osteuropa:

5. Katholische und evangelische Christen feiern in Anwesenheit von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh und Erzbischof Stephan Burger (Freiburg) in Offenburg einen ökumenischen Bußgottesdienst.

7./8. Synode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz in Berlin

– Beratung eines Klimaschutzprogrammes.

167. Der Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, gratuliert Papst em. Benedikt XVI. zu dessen 90. Geburtstag mit dem Wort der Herrnhuter Losungen für den Tag (Psalm 90, 10).

26.–29. Synode der badischen Landeskirche in Bad Herrenalb.

27.–29. Synode der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands (EKM) in Wittenberg

– Beschluss zur Förderung der E-Mobilität der Mitarbeiter.

28. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) stellt die Broschüre »Das Reformationsjubiläum 2017 feiern« unter dem Leitwort »Besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben!« vor.

Mai

3.–6. Synode der hannoverschen Landeskirche

– Beschluss, die Gehälter der Superintendentinnen und Superintendenten ab dem vierten Jahr im Leitungsamt zu erhöhen,

– Beschluss, das aktive Wahlalter bei Kirchenvorstandswahlen auf 14 Jahre zu senken.

4.–6. Synode der hessen-nassauischen Landeskirche in Frankfurt

– Vorlage eines Gesetzentwurfs, demgemäß in den Jahren 2020 bis 2024 die Zahl der Pfarrstellen jährlich um 1, 6 Prozent auf knapp 1.300 reduziert werden soll, ohne dass die Pfarrstellenbemessung geändert wird.

5.–6. Tagung »Weit entfernt und doch verbunden. Virtuelle Kirche in ländlichen und städtischen Räumen« in der Missionsakademie Hamburg.

8. Die Kirchenkreissynode Ostholstein bekennt sich in der Nachfolge der früheren Landeskirche Eutin zu einer Mitschuld an den Verbrechen der Nationalsozialisten.

10.–13. Synode der pfälzischen Landeskirche in Speyer

– Beschluss, Segnung gleichgeschlechtlicher Paare als Amtshandlung zu bewerten, die in das Kirchenbuch eingetragen wird. Das bisherige Traubuch wird in »Kirchenbuch über Gottesdienste anlässlich von Eheschließungen und der Begründung Eingetragener Lebenspartnerschaften« umbenannt.

16. Gespräch zwischen Vertretern der evangelischen Landeskirchen in Rheinland-Pfalz und der dortigen AfD.

19. Synode der lippischen Landeskirche in Kalletal.

– Beschluss, die Schulseelsorge auszubauen.

20. Eröffnung der Weltausstellung »Tore der Freiheit« in Wittenberg. Sie dauert bis zum 10. September.

Juli

3. Die Evangelischen Frauen in Deutschland forderten die Landeskirchen auf, nach dem Beschluss des Bundestages über die »Ehe für alle« nun auch homosexuelle Paare auch vor dem Traualtar mit heterosexuellen gleichzustellen.

4. Jährliche Konsultation zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und dem Koordinationsrat der Muslime (KRM) in Wittenberg. Beide Seiten betonen die Notwendigkeit, mit unterschiedlichen Glaubensvorstellungen konstruktiv und friedlich umzugehen.

5. Die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen unterzeichnet in der Wittenberger Stadtkirche zwei Erklärungen: Mit dem Lutherischen Weltbund treten sie zum »Wittenberger Zeugnis« zusammen und treten der »Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre« bei.

August

21. Die Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD legt in Berlin unter dem Titel »Konsens und Konflikt: Politik braucht Auseinandersetzung« ein Positionspapier zu den aktuellen Herausforderungen der Demokratie in Deutschland vor.

September

1. Die evangelische und katholische Kirche vereinbaren, dass ab dem Schuljahr 2018/19 in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens einen konfessionell-kooperativen Religionsunterricht anzubieten. Ausgenommen von der Regelung bleibt das Erzbistum Köln, da dort angesichts der konfessionellen Verhältnisse kein »Handlungsdruck« bestehe.

16. Ökumenischen Fest in Bochum unter dem Leitwort »Wie im Himmel, so auf Erden«, zu dem die Deutsche Bischofskonferenz, die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) eingeladen hatten. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, und der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, feiern zum Abschluss des Tages einen Ökumenischen Gottesdienst.

Oktober

21. Gemeinsamer Gottesdienst des Koptischen Papstes Tawadros II, des Katholikos Aller Armenier Karekin II, des syrisch-orthodoxen Patriarchen Ignatius Aphrem II und des indisch-orthodox-syrische Katholikos Baselios Marthoma Paulose II mit dem Vorsitzende des Rates der EKD, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, und Gebet für den Frieden im Nahen Osten im Berliner Dom.

22.–26. Synode der badischen Landeskirche in Bad Herrenalb.

25. Der Präses der rheinischen Landeskirche und Vorsitzender der Kammer für Migration und Integration der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Manfred Rekowski fordert nach einem Treffen mit der Organisation Sea-Watch in Berlin die Anerkennung und Unterstützung ziviler Seenotrettungsorganisationen.

26. In einem epd-Interview erklärt der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, dass sich die evangelische Kirche bewegen solle, um ein gemeinsames Abendmahl mit Katholiken zu erreichen. Er hoffe, in seinem Leben noch ein gemeinsames Abendmahl feiern zu dürfen.

November

8. Die beiden großen christlichen Kirchen nennen die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (Karlsruhe), ein drittes Geschlecht für den Eintrag im Geburtenregister vom Gesetzgeber zu fordern, für »nachvollziehbar«.

9.–11. Generalsynode der VELKD in Bonn

– Bestätigung von Landesbischof Gerhard Ulrich (Schwerin) im Amt des Leitenden Bischofs;

– Beschluss eines Kirchengesetzes zur Verfassungsänderung der VELKD und zur Änderung des Vertrages zwischen EKD und VELKD.

10. Die Vollkonferenz der UEK verabschiedet unter dem Titel »Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe ... Evangelische Unionskirchen und selbständige evangelisch-lutherische Kirchen 1817–2017« zusammen mit der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) ein gemeinsames Wort der gegenseitigen Vergebung. Eine Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft wird es zwischen UEK und SELK auch weiterhin nicht geben

12.–15. Synode der EKD in Bonn

– Beschluss, dass das Kirchenamt der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) in der Verwaltung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) aufgeht. Die Synode stimmte dazu der notwendigen Änderung der Grundordnung der EKD zu;

– Beschluss einer neuen Perikopenordnung (gültig ab 1. Advent 2018), demnach werden künftig auch am Martinstag am Nikolaustag evangelische Gottesdienste gefeiert;

– Vorstellung einer wissenschaftlichen Studie des Studienzentrums der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie, zur Frage, ob und wie Kirche und Diakonie von Hate Speech betroffen sind, wenn sie sich zu Vielfaltsthemen äußern;

– Beschluss, den Zuschuss für die Nachrichtenagentur idea schrittweise zu kürzen und bis 2020 einzustellen.

16.–18.	Synode der Nordkirche in Lübeck-Travemünde. – Landesbischof Ulrich fordert Fortschritte in der Ökumene; – Verabschiedung eines Positionspapiers zur Überwindung der Gewalt »Gerechter Frieden«
17./18.	Synode der evangelischen Kirche von Schaumburg-Lippe in Bückeburg.
18.	Synode der sächsischen Landeskirche in Dresden – Beschluss, trotz einer Strukturreform, die Selbstständigkeit der Kirchgemeinden zu erhalten; – Beschluss, die Evangelische Nachrichtenagentur idea im Jahr 2018 einmalig mit 15.000 Euro zu unterstützen.
19.–21.	Synode der Lippischen Landeskirche in Detmold.
22.	Ökumenischer Buß- und Dankgottesdienst in der Evangelisch-lutherischen Kirche Berlin-Mitte von Union Evangelischer Kirchen (UEK) und Selbständiger Evangelisch-Lutherischer Kirche (SELK). Unterzeichnung des »Gemeinsamen Wortes« und Verlesung eines »Briefs an die Gemeinden« beider Kirchen. Synode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) in Erfurt – Die Landeskirche gesteht in einer öffentlichen Erklärung »Irrwege, Unrecht, Verrat und Versagen der Kirchen und ihrer Verantwortungsträger in der Zeit zwischen 1945 und 1989« ein; – Beschluss, die Amtszeit von Landesbischöfin Junkermann nicht über das Jahr 2019 hinaus zu verlängern.
23.	Synode der oldenburgischen Landeskirche in Rastede – Synodenpräsidentin Sabine Blütchen informierte die Synode, dass Bischof Jan Janssen am Vortrag sein Amt niedergelegt habe, da er glaube, »die Verantwortung für die Weiterführung des Amtes nicht mehr tragen zu können«. Auf Wunsch der kirchenleitenden Gremien wird Janssen bis 31. Januar 2018 die Amtsgeschäfte weiter führen. Dann übernimmt Pastor Thomas Adomeit die Vertretung im Bischofsamt.
24.	Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche in Emden – Beschluss, eine Trauordnung, die sowohl für Ehen zwischen Männern und Frauen als auch für gleichgeschlechtliche Partnerschaften gilt, einzuführen.
26.–30.	Synode der bayerischen Landeskirche in Amberg.
27.–30.	Synode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Hofgeismar.
29.	Synode der württembergischen Landeskirche in Stuttgart – ein Antrag des Gesprächskreises »Offene Kirche« zur Gleichstellung homosexueller mit heterosexuellen Paaren wird abgelehnt; – Beschluss, gleichgeschlechtlich orientierte Menschen für das Unrecht um Verzeihung zu bitten, das ihnen im Nationalsozialismus und bis in jüngster Vergangenheit zugefügt wurde.
29.–2. Dezember	Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Frankfurt/M.
30.	Die AfD beantragt im Berliner Abgeordnetenhaus, dass der Reformationstag als gesetzlicher Feiertag in Berlin eingeführt wird.
30.	Synode der hannoverschen Landeskirche in Hannover

– Landesbischof Ralf Meister entschuldigt sich öffentlich für alle Diskriminierungen gegenüber homosexuellen Mitgliedern der Landeskirche in der Vergangenheit.

30.–

2. Dezember Synode der pfälzischen Landeskirche in Speyer

– Antrag, den Paragrafen 2 der Kirchenverfassung, in dem die Glaubensgrundlage und das Bekenntnis der Landeskirche geregelt sind, zu ändern.

Dezember

15. Die Deutsche Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) veröffentlichen ihren »Ökumenischen Bericht zur Religionsfreiheit von Christen weltweit«.